

Wiesbadener Tagblatt.

No. 206. Donnerstag den 3. Sept. 1863.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Propach zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 24. September 1863 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 29. August 1863.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell.

77

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt Wilhelm Ludwig Neuendorf dahier sein in der Langgasse zwischen Heinrich Schlachter und Christian Mathes belegenes dreistöckiges Wohnhaus 39½' lang 32' tief mit dreistöckigem Hinterhaus 70' lang 21½' tief, dreistöckigem Holzstall, 18' lang 5' tief und Hofraum, sowie einem dabei befindlichen Garten von 2 Ruthen 2 Schuh in dem hiesigen Rathhaus freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 1. September 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

49

Westerburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. September l. J., Morgens 10 Uhr, werden dem Philipp Hauser von Mosbach ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall, Scheuer und Hofraum, sowie 5 Grundstücke in dem Rathhause zu Diebrich-Mosbach zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 18. August 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

49

Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. September l. J., Mittags 3 Uhr, werden dem Ludwig Wintermeyer dahier ein an der Dogheimer Straße zwischen Carl Wagner und Peter Koch belegenes zweistöckiges Wohnhaus 65' lang 34' tief, mit einer zweistöckigen Scheuer 35' lang 36' tief, einem zweistöckigen Hinterhaus 45' lang 36' tief, einem desgl. 40' lang 18' tief, einem desgl. 40' lang 11' tief, einem einstöckigen Küchenbau 10' lang 6½' tief, einer Holzremise 29' lang 11' tief, einer dergl. 31' lang 12' tief und Hofraum, sowie ein 81 Ruthen 20 Schuh haltender Acker am Dogheimerweg zwischen Jakob Wintermeyer und Philipp Friedrich Boths, in dem hiesigen Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. August 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

49

Snell v. c.

Bekanntmachung.

Die auf den 14. September l. J. ausgeschriebene Versteigerung der Lieferung von 2500 Gebund Kornstroh für das Correctionshaus zu Eberbach findet an

diesem Tage nicht statt, sondern wird erst am 21. September l. Js. Vormittags 10 Uhr abgehalten.

Eberbach, den 31. August 1863.

12328

Herzogl. Nass. Correctionshaus-Direction.

Befanntmachung.

Freitag den 4. September Vormittags 10 Uhr werden in dem Hofe des neuen Justizgebäudes ein Bretterthor, eine Hausthüre, mehrere Lattenthüren, eine Partie Latten und Bretter, sowie mehrere Haufen Holzabfälle versteigert.

Wiesbaden, den 31. August 1863.

12378

Die Bauverwaltung.

Befanntmachung.

Freitag den 4. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Grundarbeit und Grundabfahrt in der fortgesetzten Schwalbacherstraße wegen weiter eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. September 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Freitag den 4. September Vormittags 11 Uhr sollen in dem hiesigen Rathhaus ein Säckchen mit confiscirten Kartoffeln und circa 1 Kumpf Aepfel öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. September 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die zur Unterhaltung der beiden Leichenwagen nöthige Lackirerarbeit, veranschlagt zu 60 fl., öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. September 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Die Musterung der im Jahre 1863 gebornen, von Landbeschälern abstammenden Fohlen betr.

Die Musterung der in diesem Jahre gebornen, von Landbeschälern abstammenden Fohlen soll Mittwoch den 9. d. M. in Erbenheim durch die Herzogliche Gestütsinspektion vorgenommen werden.

Die Fohlenbesitzer werden hierdurch ersucht, ihre Fohlen an dem bezeichneten Tage zur Musterung vorzuführen, für welchen Fall sie bei erbrachter Nachweise der Abstammung des Fohlen von einem Landbeschäler durch Vorlage der Beschälarten oder in anderer glaubhafter Weise, den Erlaß eines Urtheils von dem im folgenden Jahre zu entrichtenden Beschälgelde anzusprechen haben.

Die vorzuführenden Fohlen sind bis zum 7. d. M. dahier anzuzeigen.

Wiesbaden, den 2. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Befanntmachung.

Samstag den 5. d. M. Nachmittags bei Gelegenheit der Grummetgras-Versteigerung des Herrn Feldgerichtschoffen J. W. Kimmell von hier lassen die Herren Gebrüder Göb dahier das Grummetgras von 5 Mg. 33 Ath. Wiesen an Ort und Stelle mitversteigern.

Wiesbaden, den 2. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

1249

Bei der am 31. August d. J. unter polizeilicher Leitung stattgehabten Verloosung zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier sind auf nachstehende Loosnummern die beigesetzten Gewinnnummern gefallen.

Wiesbaden, den 1. September 1863.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Loose.	Ge- winne.	Loose.	Ge- winne.	Loose.	Ge- winne.	Loose.	Ge- winne.	Loose.	Ge- winne.	Loose.	Ge- winne.
6	27	631	182	1131	169	1684	134	2127	236	2522	103
8	9	635	215	1134	183	1696	143	2149	110	2531	226
27	66	641	97	1135	222	1713	23	2153	237	2534	193
32	190	651	139	1137	151	1722	150	2169	113	2573	240
43	192	660	33	1143	216	1724	6	2170	124	2581	51
59	73	683	186	1188	3	1730	161	2191	52	2582	187
63	162	721	60	1190	43	1750	210	2193	71	2611	136
73	178	741	54	1221	81	1771	220	2202	19	2626	120
82	38	751	211	1229	177	1788	115	2217	26	2650	104
109	14	792	184	1280	29	1805	68	2219	34	2671	17
136	218	803	155	1295	173	1824	1	2239	159	2689	116
145	125	826	202	1312	4	1833	57	2244	163	2695	141
162	24	862	126	1325	130	1837	167	2257	79	2697	230
190	20	866	175	1327	21	1843	7	2267	198	2710	148
216	152	868	233	1373	85	1852	10	2268	56	2720	189
223	212	874	168	1385	112	1887	176	2282	207	2782	59
257	140	889	122	1410	31	1891	181	2290	221	2784	18
262	42	908	72	1417	45	1892	203	2293	102	2790	170
279	13	923	145	1424	119	1901	90	2317	228	2791	86
284	105	925	35	1473	83	1908	123	2322	78	2796	160
286	231	964	95	1486	80	1909	206	2340	62	2797	15
291	156	982	172	1488	99	1927	214	2362	88	2807	133
293	67	993	195	1498	174	1931	196	2373	191	2812	44
326	96	998	101	1501	100	1981	47	2390	61	2842	75
328	185	999	166	1502	194	1988	64	2391	188	2857	225
338	12	1012	200	1510	117	2004	171	2396	154	2887	74
349	128	1013	11	1518	49	2011	58	2397	41	2919	30
350	89	1014	55	1522	180	2014	157	2400	37	2924	50
361	87	1015	229	1525	28	2016	91	2401	238	2938	234
451	25	1032	94	1587	76	2022	199	2411	92	2947	138
470	153	1033	8	1592	146	2028	142	2423	197	2959	158
521	205	1050	2	1599	32	2063	98	2458	36	2967	224
544	108	1051	16	1600	239	2064	131	2459	179	2979	121
551	107	1053	144	1605	77	2076	46	2476	53	2990	235
563	164	1061	48	1614	106	2089	219	2486	39	3031	111
570	132	1078	93	1616	84	2108	65	2491	209	3049	137
576	213	1080	82	1641	149	2114	69	2494	63	3048	118
579	114	1111	201	1642	5	2118	208	2495	217	3053	129
598	147	1119	109	1646	232	2125	135	2508	70	3073	22
600	227	1130	127	1673	40	2126	223	2512	204		

Die Gewinnste können gegen Abgabe der Loose im Laufe dieser Woche in der Kleinkinder-Bewahranstalt, Heidenberg Nr. 24, abgeholt werden.

Notizen.

Heute Donnerstag den 3. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung verschiedener Hausgeräthe, Schwalbacherstraße 19. (S. Tagbl. 205.)
Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Stadtwald-Distrikten Risselborn 1r Theil a., Münzberg d., Neroberg 2r Theil und Bahnholz. (S. Tagbl. 202.)
Holzversteigerung im Rosenköppler Hochwald bei Frauenstein. (S. Tagbl. 205.)

Ausschreiben.

Die Lieferung nachstehender Requisitionen für die hiesige Feuerwehr soll im Submissionswege vergeben werden:

- a) Sechs Stück Feuerwehr-Beile mit angeschweißten Federn.
- b) Sechs Stück Federfutterale.

Die Bedingungen und Modelle können bei Unterzeichnetem eingesehen werden, und sind die Submissionen bis spätestens den 10. d. M. Mittags 5 Uhr abzugeben.

Der Commandant der Feuerwehr,
Chr. Zollmann.

Obst-Versteigerung.

Donnerstag den 3. September, Nachmittags 3 Uhr, wird das Obst auf den Bäumen des am Rietherberg gelegenen Turnplatzes versteigert.

Der Vorstand des Turnvereins.

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 5. d. M. kommen für die directe Güterbeförderung von und nach den Bahnen des mitteldeutschen Eisenbahnverbandes und von und nach den diesseitigen Stationen **Castel, Mainz, Biebrich und Wiesbaden**, mehrfache Tarif- und Waarenclassifications-Änderungen und namentlich eine Herabsetzung der Frachtsätze für Sendung von Wein in Fässern, für Getraide, Hülsenfrüchte, Delsaamen und Kartoffel-Sendungen zur Anwendung, worüber die genannten Stationen die etwa gewünschte Auskunft geben werden.
Frankfurt a/M. den 1. September 1863.

Im Auftrage des Verwaltungsrathes.
Der Director **Wernher.**

Mittelrheinisches Bundesschießen.

Für die Tage des Mittelrheinischen Bundesschießens vom 13. bis 17. Sept. d. J. werden

17 Warner (Scribenten zur Führung der Protocolle)

gesucht.

Lusttragende können sich bei dem Unterzeichneten melden von 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Ch. Krell.

Mittelrheinisches Bundesschießen.

Die heutigen Meistgebote auf die zu Verkaufshallen bestimmten Stellen No. 1—9 und 21—25 werden genehmigt. Die Zahlung der Pachtbeträge erfolgt Mittags von 11—1 Uhr an Herrn Institutsvorsteher **Gundermann**, Schöne Aussicht No. 3. Die Stellen No. 10—20 werden aus der Hand vergeben. Näheres darüber Mittags 1—3 Uhr bei dem Unterzeichneten, Neugasse No. 7.

Finanz-Section.

Adolph Heymann.

Sämmtliche Theesorten
 der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
 4927 **Jean Geismar**, Taunusstraße 10 in Wiesbaden.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:
Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für
 Fremde. 45 fr.
Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden. 1 fl. 12 fr. 185

Vorstehend angekündigte Schriften sind stets vorrätzig in der
L. Schellenberg'schen
 Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,

Metachromatypie-Papiere
 in reicher Auswahl, sowie Etuis mit Zubehör sind wieder angekommen bei
 9 **Andreas Flocker.**

Schmelzbutter (Alpenschmalz),
 in bekannter Güte à 32 fr. pr. Pfund empfiehlt
 12261 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 25.

Frische Native - Austern
 und geräucherten Rheinlachs
 empfiehlt
 12460 **H. Sulzer**,
 große Burgstraße No. 10.

Wirthschafts-Empfehlung.

Fremden, Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß in
 meiner **Gastwirthschaft**, Ellenbogengasse No. 9, täglich von Morgens
 1/6 Uhr an **Kaffee, Mittagessen, Wein** und **Frankfurter Bier**
 billigt verabreicht wird.

9888 **L. Ackermann.**

Eine frische Sendung

Göttinger Wurst per Pfund 40 kr.
 ist angekommen bei **A. Herber.** 12389

Große Gartenhagenbutten
 werden Rheinstraße No. 4 billigt abgegeben. 12337

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.
Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife**, zur Ver-
schönerung und Verbesserung des Teints und er-
probt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Bahn-Pasta**,
das universellste und zuverlässigste
Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{4}$ Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade**, erhöht den
Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleich-
zeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Sperati's **Italienische Honigseife**, ist zum Waschen
und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und
erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in
Päckchen zu 9 u. 18 fr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Öel**, aus einer Abkochung der
besten Chinarinde mit balsamischen Öelen zur Con-
servirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt.
Flaschen à 35 fr.)

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade**, zusammengesetzt aus anre-
genden, nahrhaften Säften u. Pflanzen-Ingredienzien,
zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelt. u. im Glase
gestempelt. Tiegel à 35 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweck-
mäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel
in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
27 $\frac{1}{2}$ fr.,

Bilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

1158

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich allhier ein
Expeditions-Geschäft, verbunden mit einem **concessionirten allge-
meinen Stellen-, Arbeiter-, Wohnungs- und Auskunfts-
Nachweise-Bureau** errichtet habe.

Indem ich alle mir ertheilten, in dieses Fach gehörende Aufträge gegen ein
ganz mäßiges Honorar auf das gewissenhafteste pünktlich vollziehe, bitte ich um
geneigtes Wohlwollen.

Wilhelm Thorn, Neugasse Nr. 22,
neben dem Einhorn. 12294

Gusseiserne **Röhren** von verschiedenen Dimensionen werden billig abgegeben.
Näheres auf dem Bureau der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Neu-
gasse No. 2. 12393

Waldwoll-Fabrikate

aus der Fabrik der Herren **Schmidt & Comp.** in Remda, als **Watten, Unterjacken, Unterhosen, Schweißkappen, Handschuhe, Strümpfe, Strickwolle**, sowie **Kiefernadel-Extract** zu Bädern, **Seife, Pommade, Oele, Spiritus** u. von anerkannt vorzüglicher Wirkung gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche **nur allein ächt bei**

G. L. Neuendorff,

Kurz-, Sticker- u. Strumpfwaren-Handlung,
am Kranzplatz.

12461

7621

LAGER

in

Shirting, Sarsenet, ^{glatten u. faconirten} **Tüll-u. Mollspitzen, Krägen, gestickten Waaren etc.**

**Knöpfe u. Schnallen,
Aiken u. Einsatzbänder.**

G. Rach,

Engl. woll. u. baumwoll.
Strickgarne und Zwirne,

Sammet

Neugasse.

Nadeln,

und

Strumpfbänder u. Hosenträger

Seiden-Bänder. **WIESBADEN.** Kämme.

Pariser Glacé- und andere Handschuhe,

Damen- und Kinder-Stiefel und Schuhe,

Badhosen, Parfümerien, Strohhüte,

überhaupt in sämmtlichem Zubehör für Herrn- u. Damenkleider.

Abgepasste Unterröcke von fl. 2 48 fr. an,

Lustre in einfarbig und carrirt von 14 fr. an,

empfiehlt zur gefälligen Abnahme

M. Mayer,

8. Markt-Platz Nr. 8.

12462

Langgasse No. 5.

Langgasse No. 5.

Eine große Auswahl in Deutschen **Schützen: Cocarden en gros** und **en detail** erlaube mir zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

W. Viotor, Posamentier,

12463

vis-à-vis dem Schützenhofe.

Schützen-Süte,

in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität empfiehlt à fl. 3, fl. 3. 30 fr., fl. 4, fl. 4. 30 fr. und fl. 5 per Stück zur geneigten Abnahme

Christian Fraund,

12297

Hofkappenmacher und Hutmacher.

Geisbergstraße No. 8 sind gute **Frühkartoffeln** per Pumpf 8 fr. zu verkaufen.

12255

Zwei ganz weiße, junge Ziegenböcke, zu einem Gespann geeignet, zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped.

12015

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

direkt vom Schiff zu beziehen bei

12336

Aug. Dorst.

Ruhrer Schmiede-, Ofen- und Ziegel-Kohlen
von bester Qualität können wieder direct vom Schiff
bezogen werden bei

12123

Günther Klein.

1. Qualität Ruhrkohlen,

das Malter 340 Pfd. 1 fl. 30 kr. Bei Abnahme von 6 Malter werden dieselben franco an's Haus geliefert.

10116

L. Rettenmayer.

Lager an der Herzgl. Nass. Staats-Eisenbahn.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

von vorzüglicher, frischer Qualität sind wieder direct vom Schiffe zu beziehen

11966

G. D. Linnenkohl.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind billigt direct vom Schiff zu beziehen.

109

J. K. Lembach in Wiebich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden aufzugeben.

Das Speditionsgeschäft von Wilh. Thorn,

Neugasse No. 22, neben dem Einhorn,

empfiehlt sich zum Versandt von Gütern jeder Art und nimmt Reiseeffecten zum Aufbewahren und späteren Nachversandt stets auf Lager.

12464

Zu verkaufen.

Wegen Wohnorts-Veränderung 12 sehr schöne Oelgemälde von rühmlichst bekannten Meistern, 1 Ausziehtisch, 1 runder Tisch und 1 Sopha von Mahagoniholz.

In der Verkaufshalle, Kirchgasse Nr. 17.

31

C. Leyendecker.

Martin Seib, Saalgasse No. 20

kauft Knochen und Lumpen.

12465

Ein wenig gebrauchtes, vierrädriges Kinderwägelchen, welches auf Federn geht und auch als Wiege benutzt werden kann, ist zu verkaufen; Dohheimerstraße Nr. 4.

12466

Ein zweithüriger Kleiderschrank und ein kupferner Waschkessel sind zu verkaufen; Schachtstraße Nr. 2, 3. Stock.

12467

Eine Amsel nebst Käfig ist billig zu verkaufen Langgasse 5, Hinterh.

12468

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Donnerstag (Beilage zu No. 206) 3. Sept. 1863.

Mittelrheinisches Bundesschiessen.

Die Mitglieder des Schießcomités werden auf heute Abend um 8 Uhr zu einer Besprechung bei **Wtw. Freinsheim** in der Metzgergasse hierdurch eingeladen. **Ch. Krell.**

Neuer Geisberg.

Donnerstag den 3. September von 6 Uhr an
Harmonie - Musik;

nachher
T a n z .

Restauration Engel.

Table d'hôte um 1 Uhr à 36 kr.

Aechten Weinessig zum Einmachen
empfehlen

Schumacher & Poths,
am Uthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Münchener Exportbier

in Flaschen empfiehlt
H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Das allgemeine Urtheil

ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth oder die Güte einer Sache. — Nirgends ist jenes günstiger ausgefallen, als bei dem Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier, welches wegen seiner gesundheitsbefördernden und körperstärkenden Eigenschaften, verbunden mit einem überaus lieblichen Geschmacke, nicht allein in den Wohnungen des Volkes sich ein-

gebürgert, sondern auch an den Höfen Europa's und in vielen fürstlichen Familien als ein beliebtes Tafel-Getränk sich Eingang verschafft hat.

In ganz Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Belgien und überhaupt in allen der europäischen Cultur zugängigen Ländern verbreitet und concessionirt, sind dem Fabrikanten nun seit zehn Jahren Anerkennungen aus allen Schichten der Gesellschaft zugegangen, deren bereits immense Zahl sich täglich noch vermehrt. Hierunter befinden sich in erster Reihe diejenigen Sr. Maj. des hochseligen Königs, Sr. Maj. des jetzt regierenden Königs, Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Alexander (gleichzeitige Ernennung zum Hoflieferanten), Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich, Sr. Maj. des Kaisers der Franzosen, Sr. Maj. des Königs der Niederlande, Sr. Maj. des Königs der Belgier, Sr. K. K. Hoheit des Erzherzogs Albrecht, Ihrer K. K. Hoheit der Erzherzogin Charlotte, Sr. Kais. Hoheit des Prinzen Napoleon, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Christian zu Dänemark, S. J. K. der Frau Prinzessin Friedrich der Niederlande (gleichzeitige Ernennung zum Hoflieferanten), Sr. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen (gleichzeitige Ernennung zum Hoflieferanten), Sr. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen, Sr. Durchlaucht des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen, Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin zu Waldeck, J. Durchlaucht der Frau Prinzessin Louise Reuß, Sr. Durchlaucht des Prinzen Heinrich VI. Reuß, Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Auguste von Schönau-Carolath, J. Durchlaucht der Frau Prinzessin zu Hohenburg-Birstein, Sr. Durchlaucht des Prinzen zu Bentheim-Tecklenburg, Sr. Durchl. des Prinzen Wilhelm zu Solms-Braunfels, Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Putbus, Sr. Durchlaucht des Fürsten Albrecht zu Sahn-Wittgenstein, J. Durchlaucht der Prinzessin von Reuß-Köstritz, J. Durchlaucht der Fürstin Paul Esterhazy, J. Durchlaucht der Fürstin Ernestine Auersperg, J. Durchlaucht der Fürstin Callalto in Wien, J. Durchl. der Frau Prinzessin Ahrenberg zu Salzburg, J. Durchlaucht der Fürstin Louise Volkonsky in Rom, J. Erlaucht der reg. Frau Gräfin Louise zu Stolberg-Stolberg und vieler anderer fürstlichen Personen, von denen, wie oben bemerkt, mehrere durch Ernennung des Fabrikanten zum Hoflieferanten ihrer Anerkennung noch besonderen Ausdruck gegeben.

Berücksichtigen wir ferner die vielen Atteste ärztlicher Autoritäten, deren Zahl ebenfalls noch fortwährend zunimmt und die übereinstimmend dahin lauten: „daß das Hoff'sche Malzerextract als ein zweckmäßiges und diätetisches Mittel gegen Hämorrhoidal- und Magenleiden, Brust- und Leberkrankheiten, Appetitlosigkeit, allgemeine Körperschwäche u. s. w. zu empfehlen sei, — sehen wir diese auf praktische ärztliche Erfahrung gegründeten Urtheile durch Ertheilung von Preismedaillen und Diplomen wissenschaftlicher Gesellschaften an den Fabrikanten, eine noch größere Bestätigung erhalten, so dürfen wir mit Recht allen an oben bezeichneten Uebeln Leidenden anrathen, sich vertrauensvoll dem Hoff'schen Malzerextract-Gesundheitsbier zuzuwenden.

Schließlich können wir unsern Lesern nicht unterlassen, noch folgendes Schreiben von Sr. Königl. Hoheit mitzutheilen:

Seine Königliche Hoheit der Prinz Christian zu Dänemark hat mir den Auftrag gegeben, Ihnen mitzutheilen,

mit welcher Freude Hochderselbe die heilbringende Wirkung Ihres Bieres beobachtet hat,

sowohl bei mehreren Mitgliedern Seiner hohen Familie, wie bei mehreren Bekannten.

Auf Befehl: L. Castenstold, Adjutant.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei Herrn Conditior Wenz.

„ „ „ „ „ **Schuhmacher & Poths,**

C. F. WETZ,

20. Langgasse 20,

empfiehlt zur geneigten Abnahme seinen Herren Mitschützen alle Sorten **Schützenhüte** zum bevorstehenden Feste, ferner empfehle außer diesen auch alle gestreifte, graue, schwarze und modefarbige Filzhüte für Herren und Damen, endlich das Neueste in Blumen, Federn &c. Die gewohnten reellen billigen Preise lassen mich schnellen Absatz hoffen. **NB.** **Seidenhüte** sind mir einige von meinem mir blos alleinigen Lieferanten zum Muster übergeben und könnte jedem Wunsche rasch entsprechen.

12471

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant,
Putz- und Modewaarenhandlung.



Dr. med. Klencke's
Protein-Nahrungsmittel
in Gestalt von Graupen, Gries und
Pulver.



Bouillon-Protein

in denselben Formen.

Eisen-Protein-Pulver und Salep-Graupen

aus der Fabrik von

C. L. Brede & Co. in Hannover,

Inhaber der Londoner Preis-Medaille.

Das vorzüglichste neue, nach wissenschaftlichen Principien auf's Sorgfältigste bearbeitete und auf Erfahrung begründete Nahrungsmittel für Kinder jeden **Alters**, für Scrophulöse, Bleichsüchtige, Schwächliche, Brustfranke, Genesende, Wöchnerinnen, sowie überhaupt für Alle, welche einer leichtverdaulichen, blutbildenden Kraftnahrung bedürfen.

Die Protein-Graupen bilden zugleich den feinsten Teig für alle Suppen, während die Salep-Graupen namentlich gefahrlos stopfende Eigenschaften besitzen.

Alleiniges Depot für Wiesbaden bei **Chr. Ritzel Ww.**

Conrad Martin, Uhrenhandlung,

59 neu. Mainz, Augustinerstraße, 59 neu.



empfiehlt
Schwarzwälder Gang-Uhren à 1 fl. 12 kr.
ditto mit Wecker à 1 " 24 "
ditto mit Schlag-Weck à 2 " 12 "
ditto mit Schlag u. Wecker à 2 " 24 "
neusilberne Spindel-Uhren à 3 und 4 fl.
unter Garantie.

12472

Gustav Röder,



Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

empfiehlt sein Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als: **Flügel, Tafelklaviere, Pianinos und Harmoniums** aus den besten **Stuttgarter und Pariser** Fabriken zum Vermiethen und Verkauf unter jahrelanger Garantie.

10041

Die Ph. H. Hofmann'sche Kunst- & Seiden-Färberei, Michelsberg No. 7,

empfiehlt sich bei herannahender Saison im Färben, Drucken und Neuwaschen aller Stoffe, mit dem Bemerken, daß von jetzt an jede Woche Seiden-, Wollen- und Halbwoll-Zeuge in allen Farben und Dessins gefärbt und gedruckt werden.

NB. Herrenkleider werden ungetrennt gefärbt.
12473 **Const. Langer, Hof-Kunstfärber.**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich als **Schlosser** dahier etablirt habe und empfehle mich sowohl zur Anfertigung von Bauarbeiten, als auch in jeder Reparatur.

12391

W. Hoffmann, Schlossermeister,
Schulgasse 15.

Husten

wird sicher und schnell geheilt durch das Auflegen von **Seidenwatte** auf die obere Brust. Am Abend aufgelegt, wird der Husten schon am andern Morgen aufhören; man lasse jedoch die Watte noch einige Tage liegen. Ebenso schnell und sicher heilt diese Watte bei durch Erkältung entstandenem Zahnweh, Gliederreizen, Drüsengeschwulst, rheumatischen Schmerzen, Heiserkeit, geschwollenen Wangen, Armen oder Füßen &c. Diese Watte wird verkauft im Kaufladen der Filanda, dem Civilhospital gegenüber.

12384

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verlegte ich meinen Laden ins Hinterhaus, und verkaufe alle noch vorräthigen Artikel von Eisenwaaren zu den Fabrikpreisen.

12163

Th. Hirsch, Goldgasse 8.

To be sold

an excellent English double barrell'd gun almost new, made by Smith in London, for the very moderate sum of 10 Louisd'or, the original price being 35 guineas. To enquire for particulars at the office of this paper.

12474

Zu verkaufen verschiedenes **Schreinerwerkzeug**, wobei eine messingerne Leimpfanne. Zu erfragen bei Hrn. Heinrich Schwab, Schachtstraße.

12380

Zwölf **Moderateur-Lampen** (zum Hängen eingerichtet) werden billig abgegeben Emserstraße No. 22.

12337

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus sind 4 nußbraun lackirte **Bettstellen** zu verkaufen.

12409

Mehrere werthvolle **juristische Werke** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

12339

Gute **Rochbiren** sind zu verkaufen Steingasse 8.

12475

Zwei Morgen **Grummet** an der Sonnenberger Chaussee sind zu verkaufen. Näheres Taunusstraße Nr. 9.

12476

Coaks: Asche und Schlacken können unentgeltlich aus der hiesigen Gasfabrik abgefahren werden.

12394

Ein schönes hölzernes **Rollpferd** ist billig zu verkaufen. Röderstraße No. 28.

12477

Kornstroh zu verkaufen Heidenberg 20.

Die hochlöbliche Theaterdirection wird höflichst gebeten um die Aufführung des „Figaro's Hochzeit“ und der „Zauberflöte“.

12478

Mehrere Aukgäste.

Ein gebrauchtes **Notengestelle** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 12252
Herrnmühlgasse 7 sind **Kochäpfel** zu verkaufen. 12479

Zwei schöne **Steindruckeln** sind zu verkaufen. Für ein Männchen wird garantirt. Das Nähere in der Exped. 12165

Eine **Schreinerwerkstätte** mit **Logis** wird bis zum 1. October d. J. zu miethen gesucht. Wenn es verlangt wird, kann der Zins voraus bezahlt werden. Offerten sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12271

Eine **Kommode, Sopha und Kleiderschrank** zu verkaufen Heidenberg No. 1. 12480

Eine **Broche** gefunden. Abzuholen in der Exp. 12481

Verloren

eine **Priesttasche**, Geld enthaltend und mit dem Namen des Eigenthümers. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse Nr. 13. 12482

Am Montag Abend wurde von dem Kuriaal bis zur Laubisbahn eine schwarze **Chales** mit gelber angelegter Bordüre verloren. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 12483

5 Gulden Belohnung.

Es wurde in den Kuriaal-Anlagen verloren **zwei Medaillons, eine Loragnette, ein Uhrschlüssel**, alles an einer goldenen Kette befestigt. Dem Finder obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 12484

Verloren eine längliche, goldene **Broche** mit zwei Forellen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Louisenplatz Nr. 1. 12485

Verloren am 2. September auf dem Wege nach der russischen Kapelle ein **Notizbuch**, enthaltend eine Photographie und russische Notizen. Wer dasselbe Langgasse 45 bei Herrn Fürt h abgibt, erhält eine gute Belohnung. 12486

Gestern wurde auf der Roos'schen Bleiche, wahrscheinlich irrthümlich, 1. gehölktes **Deckchen** mitgenommen; man bittet dasselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 12487

Ein acht englisches **Windspiel** grau mit Duppen zu verkaufen. Näheres im Babhaus zum Engel. 12488

Diejenige Familie, welche dem Kutscher der Chaise 53 die zwei Säirme auf der Sonnenberger Kirchweih als Pfand gab, wird hiermit aufgefordert, dieselben gegen Entrichtung des Fuhrlohns Römerberg No. 20 in Empfang zu nehmen, da die Zeit schon lange verstrichen ist. 12489

Ein Mädchen von 14 bis 18 Jahren kann auf 14 Tage Beschäftigung finden. Köderstraße 5. 12490

Eine gut geübte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. Kleine Schmalbacherstraße No. 6. 12420

Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, wünscht Beschäftigung. Nerostraße 16, 2. Etage hoch. 12365

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Beschäftigung außer dem Hause, Schmalbacherstraße Nr. 37. 12491

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann alle Hausarbeit versteht und nähen kann, wünscht auf Michaeli eine passende Stelle. Näh. Expedition. 12435

- Ein anständiges, gebildetes Frauenzimmer, welches mehrere Jahre in Frankfurt in einem Geschäfte conditionirte, wünscht in ein Kurzwaaren- oder ähnliches Geschäft sich zu placiren, würde auch zu einer einzelnen Dame gehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 12436
- Eine gewandte perfecte Köchin, welche ihr Fach versteht, sucht zum alsbaldigen Eintritt eine Stelle. Näheres bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 12492
- Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, waschen und bügeln kann, wünscht eine Stelle auf Michaeli. Zu erfragen in der Expedition. 12493
- Ein reinliches Dienstmädchen für alle Arbeit gegen guten Lohn gesucht. Leberberg 3. 12494
- Ein Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft sogleich eine Stelle, als Jungfer oder Bonne zu erwachsenen Kindern. Näheres zu erfragen bei der Gold- und Metzgergasse No. 37. 12495
- Eine gesunde **Schenkamme** sucht einen Schenkdienst und kann gleich eintreten. Näh. in der Exp. 12278
- Ein Mädchen, welches selbständig Kochen, alle Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Näheres neue Colonnade 34. 12496
- Ein Mädchen, welches sehr gut Kochen, die Hausarbeit versteht, sucht Dienst. Näheres Schwalbacherstraße Nr. 18, Eck der Wellritzstraße. 12497
- Ein älteres, bei Kindern erfahrendes Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12498
- Ein Diener, welcher etwas Gartenarbeit versteht, sucht bis zum 1. October eine anderweitige Stelle. Näheres Exped. 12499
- 2 bis 3 tüchtige Bauschreiner werden gesucht bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 12500
- Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei Chr. Spitz. 12111
- Ein starker Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Nerostraße 7. 10997
- Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. Otto Viebel, Vergolder, Schulgasse 4. 12501
- Es wird ein Capital von **3 bis 4000 fl.** gegen 5 % und doppelter Sicherheit auf Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition. 12501
- 6000 fl.** sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10776
- 700 fl.** werden gegen doppelte Sicherheit gesucht. Zu erfragen Kirchgasse No. 12. 12281
- Dohheimerstraße 13 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12048
- Dohheimerstraße 13 ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche, Kammer, unmöblirt, an eine einzelne Person oder stille Familie zu vermieten. 12049
- Häfnergasse 17 ist ein Laden nebst Wohnung 2c., welcher sich auch zu einer Wirthschaft eignet, sogleich zu vermieten. 12301
- Leberberg 3 Villa Albion, möblirte Zimmer zu vermieten. 12051
- Michelsberg 5 ist Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12502
- Röderallee 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, ein Theil Garten und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 11777
- Sonnenbergerstraße Nr. 9 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten, auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 11879
- Tannusstraße 41 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12503
- Webergasse 34 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12446

Launusstraße 45 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12504
 Wilhelmshöh No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12056
 Bei Heinrich Schwab in der fortgesetzten Schwalbacherstraße ist ein vollstän-
 diges Logis zu vermieten. 12449
 In einem schön gelegenen Landhause ist der mittlere Stock ohne, sowie mehrere
 schöne Zimmer mit Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 10268
 Ein Dachlogis ist auf den 1. October oder auch früher an eine stille Familie
 zu vermieten. Zu erfr. Römerberg No. 16. 12505
 Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres bei A. Dießer,
 Metzgergasse 24. 12142
 Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermieten. 11748

Logis-Vermiethung.

Eine Bel-Etage, neu möblirt, in schönster Lage, ist
 für die Winter-Monate ganz oder getheilt zu ver-
 mieten. Näheres bei Herrn F. Baumann,
 Bahnhofstraße Nr. 10. 12506

Eine Mansardwohnung ist an eine stille Person vom 1. October zu vermieten.
 Zu erfragen in der Exped. 12323

Ein möblirtes Zimmer mitten in der Stadt ist von jetzt an billig zu vermieten.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 12143

Wohnung zu vermieten Röderallee 4 im Vorderhaus, der erste wie der
 zweite Stock, bestehend in 5 u. 7 Zimmern mit Zugehör, im Ganzen oder
 auch getheilt. Zu erfragen im Hinterbau links. 12145

Schachtstraße No. 4 im 1. Stock rechts können 1 auch 2 brave Mädchen
 Schlafstelle erhalten. 12453

Schöne Schlafstelle mit oder ohne Koft. Schachtstraße 23. 12507

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem Leiden unserer Schwester und
 Tante, Frau Sophie Montag, geb. Matthes, so innigen
 Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir
 unsern tiefgefühlten Dank.

12508

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.
 (Fortsetzung aus No. 201.)

Auch an dem Tage, an welchem unsere Erzählung beginnt, versuchte der alte
 Castellán den jungen Freiherrn aus dem düsternen Brüten aufzuscheuchen, welches
 sich stets seiner bemächtigte, wenn er von der Jagd oder irgend einem Streifzuge
 heimkehrte.

Der Freiherr lehnte sich, die Arme über einander geschlagen, an eins der hohen
 Bogenfenster und blickte gedankenvoll hinaus auf die hohe Landschaft, über welche
 die Dämmerung bereits ihren leichten Nebel breitete, denn der Tag neigte sich zu
 Ende. Die hohe, schlankte Gestalt des jungen Mannes bildete einen auffälligen
 Contrast mit der kleinen, behäbigen Figur des alten Castelláns, welcher in unter-
 thäniger Stellung vor seinem Gebieter stand und, wie es schien, mit Spannung auf
 eine Antwort harrete.

Rudolph trug einen schmutzigen, enganliegenden Jagdrock, der war eben erst aus dem Walde zurückgekehrt, denn auf dem Tische lagen noch Hut und Büchse. Sein bleiches, finsternes Antlitz trug die Spuren tiefen Grames. „Gnädiger Herr“, unterbrach der alte Diener die Stille, „es drückt mich das Herz ab, länger mit ansehen zu müssen, wie Alles zurückgeht. Der so sehr verschuldeten Herrschaft werden immer mehr neue Lasten aufgebürdet. Es geht zu Ende, wenn keine Anstalten getroffen werden, den gänzlichen Verfall abzuwehren.“ Der Freiherr antwortete nicht, sondern blickte düster vor sich hin. „Halten zu Gnaden“, setzte der alte Castellán, dem das Schweigen seines Herrn den Muth gab, fortzufahren, in entschlossenem Tone hinzu, „unsere Cassen sind leer, und es ist keine Aussicht vorhanden, sie auf's Neue zu füllen. Ueberdies weigert sich der Waldbauer, den Rest des Capitals auszusahlen, welches ihm Ihr seliger Vater vorgestreckt hat.“

„So soll er dazu gezwungen werden!“ rief Rudolph zornig.

„Er ist in seinem Rechte“, entgegnete der Greis ruhig, obschon er bemerkte, daß sich die finsternen Brauen des Freiherrn zusammenzuziehen und seine Augen Blitze zu schleudern anfangen. „Er beansprucht die Wiesenländereien, welche an seinen Hof grenzen, als ihm gehörig, und macht sich anheischig, sein Recht darauf zu beweisen.“

Rudolph trat vom Fenster zurück und seine Ungeduld schien den höchsten Gipfel erreicht zu haben, denn er sagte in kurzem, herrischen Tone:

„Es mag bleiben, wie es ist. Er behalte sein Geld und ich meine Wiesen.“

„Gnädiger Herr, geben Sie doch nach. Das kleine Areal hat keinen Werth für uns. Wir müssen Geld haben.“

„So soll der Pachtzins eingetrieben werden.“

„Si! vergessen, daß das bereits vor länger als zwei Monaten geschehen ist. Alle Pächter haben für das laufende Jahr im Voraus bezahlt.“

Der Freiherr warf sich ungestüm in seinen Sessel. Sein ohnehin schon blaßes Antlitz war bei den letzten Worten des alten Castelláns noch bleicher geworden; auf seiner breiten Stirn zeigten sich zwei mächtige Adern, welche der aufloodernde Zorn sichtbar werden ließ.

Er schlug mit der Faust auf den vor ihm stehenden schweren Eichentisch, daß dieser laut krachte.

„Soll ich denn verdammt sein, keinen Augenblick Ruhe zu haben? Klagen und immer Klagen!“ rief er wild.

„Ich halte es für meine Pflicht, freiherrliche Gnaden, Sie zu warnen“, sagte der alte, treue Diener, indem er Rudolph fest ansah. „Leider verhallen meine Worte stets ungehört. O, haben Sie ein Einsehen, ehe es zu spät ist.“

„Schweig!“ entgegnete der Freiherr, indem er aufsprang und mit großen Schritten durch den Saal eilte.

Der Castellán richtete einen schmerzlichen Blick auf ihn. Dann sagte er ruhig:

„Ich darf Ihnen nicht gehorchen; ich habe lange genug geschwiegen. Jetzt muß ich reden. Gnädiger Herr, seit Ihrer frühesten Kindheit wohne ich hier im Schlosse, ich bin alt und grau geworden im Dienste Ihres Vaters, ich habe Sie früher, als Sie noch Kind waren, oft auf meinen Knien geschaukelt, ich habe Ihre Jugend bewacht. O, denken Sie an jene Zeit und Sie werden mir, dem alten Diener, welcher so sehr an Ihnen hängt, wohl ein Wörtlein vergönnen. Es kommt aus dem redlichsten, besten Herzen.“ (Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute: Donnerstag. **Bürgerlich und Romantisch.** Lustspiel in 4 Akten, von Bauernfeld.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.